



# GEMEINDE KAPRUN

Amtliche Mitteilung

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt.

Info-Telefon 06547 8204  
gemeinde@kaprun.at  
www.kaprun.at

## Gemeindebericht 2007



### Liebe Kaprunerinnen, liebe Kapruner, sehr geehrte Gäste unseres Ortes!

Der Gemeindebericht 2007 zeigt einen Überblick über das abgelaufene Jahr, das für Kaprun sehr erfolgreich verlaufen ist und glücklicherweise keine unangenehmen Naturereignisse mit sich brachte.

Im sozialen Bereich der Gemeindeaktivitäten konnte die Volksschülermittagsbetreuung als festes Angebot eingeführt werden. Mehrere gemeinnützige Wohnbauträger haben insgesamt fünf Mietwohnprojekte zur Genehmigung eingereicht, darunter ein Projekt für betreubares Wohnen. Mit den im Bau befindlichen Mietwohnungen und dem geplanten Bauherrenmodell im Hinterleitenweg wird ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung von neuen Hauptwohnsitzen erbracht. Auf Grundlage der Limberg II-Verträge zwischen Verbund AHP und Gemeinde war es möglich ca. 60.000 m<sup>2</sup> an Grundstücken für die Gemeinde zu äußerst günstigen Bedingungen anzukaufen.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr war die Ortskernabgrenzung durch die eine Stärkung der Handelsstruktur im Zentrum von Kaprun und eine nachhaltige Entwicklung sichergestellt wurde.

Erfreulich war der Verlauf der Winter- und Sommersaison 2006/07 mit einem Nächtigungsplus von 9%. Erstmals seit über 13 Jahren konnten wieder mehr als 700.000 Nächtigungen in Kaprun gezählt werden. Der Zuwachs von 12% im Sommer erbrachte eine neue Belebung der zweiten Saison.

Ein großer Fortschritt erfolgte zum Projekt „Tauern Spa World“ durch die weitgehende Sicherstellung der Eigenmittel mit großartiger Unterstützung vieler Kapruner Betriebe. Der Baubeginn ist im Sommer 2008 geplant.

Das neue Selbstbewusstsein und die Zukunftsfreude von Kaprun zeigte sich

in schönen Festen und Feiern des Jahreskreises. Festliche Beispiele wie das Burgfest, Dorrfest, Schützenfest, Käsefestival und der besinnliche Advent am Kirchbichl dokumentieren die Lebensqualität die Kaprun bietet.

Zum Jahresende und dem bevorstehenden Weihnachtsfest danke ich allen die mitwirken das Jahr so gut zu gestalten und wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und viel Glück und Freude im neuen Jahr 2008.

### Aus dem Inhalt

Gemeindefinanzen	2
Gemeindereport	3
Baureport   Sicherheit   Verkehr	4
Schwerpunkt Schulen	7
Aus dem Ortsgeschehen	8
Wirtschaft   Fremdenverkehr	10
Tauern Spa World Kaprun	12
Vereine   Sport   Kultur   Jugend	13

## Gemeindefinanzen

### Rekordbudget für das Jahr 2008:

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 3.12.2007 den Jahresvoranschlag für das Jahr 2008 einstimmig beschlossen. Der Voranschlag wurde ausgeglichen erteilt, wobei € 10.234.000,- im ordentlichen Haushalt und € 5.475.000,- im außerordentlichen Haushalt vorgesehen sind.

### Großen Baumaßnahmen 2008 in Euro:

Volksschule -	
2. Sanierungsetappe	690.000
Tauern Spa Brücke/Zufahrt	500.000
Bauhof - 1. Sanierungs-	
etappe	500.000
Friedhof / Kirchenstiege	150.000
Wasserversorgung	470.000
Abwasserbeseitigung	490.000
Strassenbau	200.000
Strassenbeleuchtung	130.000

### Die wichtigsten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes 2008 in Euro:

Bundesertragsanteile	2.525.000
Kommunalsteuer	1.600.000
Grundsteuer	428.000
Wasserbenützungsggeb.	280.000
Kanalbenützungsggeb.	920.000
Müllabfuhrgebühren	440.000
Seniorenhausgebühren	790.000

### Baustelle Limberg II:

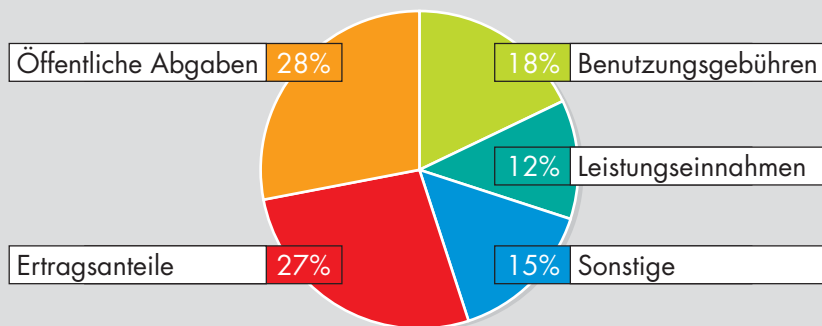
Als wichtiger Impulsgeber für die heimische Wirtschaft und auch für die Gemeinde hat sich die Baustelle Limberg II entwickelt. Die Gemeinde erzielt dadurch Mehreinnahmen an Kommunalsteuer von rd. € 300.000 jährlich. Ebenso konnten in zahlreichen Verhandlungen Ausgleichszahlungen für die Erschwernisse anlässlich der Großbaustelle für die Gemeinde erreicht werden.

### Finanzanalyse 2007:

Im September 2007 wurde die jährliche Finanzanalyse von der Gemeindeaufsicht des Landes Salzburg durchgeführt. Der frei verfügbare Budgetrahmen konnte leicht gesteigert werden. Der Verschuldungsgrad liegt im Bereich der „mittleren Verschuldung“ und stellt auch für die Folgejahre kein finanzielles Problem dar. Somit sind auch die anstehenden Großprojekte und die damit zu leistenden Investitionen im Rahmen des Gemeindehaushaltes gesichert.

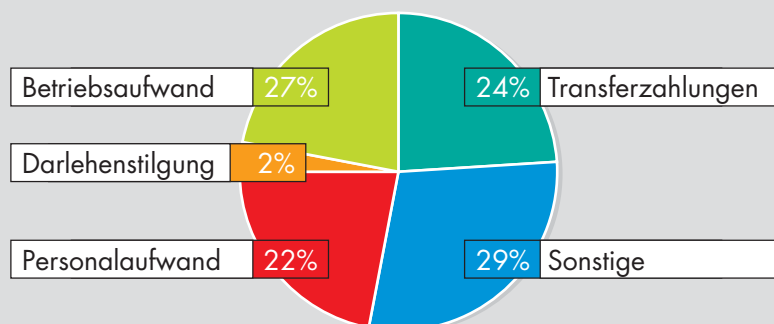
### Ordentlicher Haushalt 2008: Einnahmen

Öffentliche Abgaben	2.627.000	Benützungsggebühren	1.653.000
Ertragsanteile	2.525.000	Leistungseinnahmen	1.093.000
		Sonstige	1.448.000



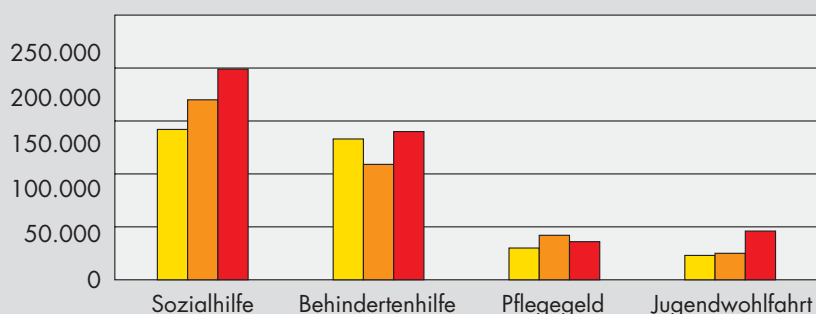
### Ordentlicher Haushalt 2008: Ausgaben

Betriebsaufwand	2.211.000	Transferzahlungen	2.443.000
Darlehenstilgung	267.000	Sonstige	3.020.000
Personalaufwand	2.293.000		



### Entwicklung der Zahlungen der Gemeinde an das Land Salzburg im Sozialbereich

	2003	2005	2007
Sozialhilfe	142.000	170.000	199.000
Behindertenhilfe	133.000	109.000	140.000
Pflegegeld	30.000	42.000	36.000
Jugendwohlfahrt	23.000	25.000	46.000



## Gemeindereport

### Raumplanung



Heuer wurde eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für die Ortskernabgrenzung beendet, um die raumplanerischen Voraussetzungen zur Stärkung des Ortskerns zu schaffen. Die Erhaltung der verbrauchernahen Versorgung und Vermeidung von Verkehrsaufkommen werden durch zentral günstig zu Wohngebieten gelegene Standorte des Einzelhandels gefördert. Somit wird die Weiterentwicklung bestehender Handelsbetriebe erleichtert und Erweiterungen für Handelsgroßbetriebe erzielt. Im Bereich Pichldörfel/Hinterleitenweg wurde eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplans bei der Landesregierung eingereicht, um die erforderlichen Voraussetzungen von Baugründen für heimische Bauwerber zu schaffen. Eine weitere Flächenwidmungsplanänderung wurde im Bereich Achenstraße im Zuge der geplanten Bebauung von geförderten Wohnungen in einer attraktiven Lage durchgeführt. Zur Erweiterung des Sportgeschäftes Bründl in der Nikolaus-Gassner-Straße wurde eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes bei der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt, um die Voraussetzungen für eine Geschäftserweiterung zu schaffen.

### Bebauungsplanung

In den Bereichen Augasse/Altstraße, Schloß-/Peter-Buchner-/Dorfstraße, Teich- und Achenstraße wurden die Bebauungspläne modifiziert, um erforderliche Rahmenbedingungen für eine Bebauung festzulegen. In Teilbereichen wurden Einfamilienwohnhäuser und gewerbliche Bauten heuer errichtet bzw. ist 2008 mit einer Bebauung zu rechnen. Im Bereich Sportplatzstraße, Kellnerfeldstraße/Mittergasse, Häuslhofstraße/ Birnwiesweg/Feldstraße/Augasse/Altstraße/Schloßstraße wurden die nicht mehr den heutigen raumplanerischen Überlegungen entsprechenden Bebauungspläne außer Kraft gesetzt.

### Steinerbauernhaus



Das im Kern über 300 Jahre alte Haus ist seit mehreren Jahren unbewohnt. Da das Dach undicht wurde, war der unter Denkmalschutz stehende Holzriegelbau dem Verfall preisgegeben.

In den beiden vergangenen Jahren wurde das Dach erneuert und das Haus teilweise unterkellert. Heuer erfolgte die Totalerneuerung der elektrischen und sanitären Installationen im Keller und Erdgeschoß. Ebenso wurden im Keller Toiletten eingebaut. Nach intensiven Beratungen mit Vertretern des Bundesdenkmalamtes konnten die Erdgeschoßfenster in einer dem historischen Stil angepassten Form ausgetauscht werden. Unter tatkräftiger Mithilfe von überwiegend Kapruner Firmen, den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes und der sehr erfreulichen Unterstützung der ARGE Limberg II wurden die „Stube“, die „Kuchl“ und das Vorhaus im Erdgeschoß innen saniert, wobei die Arbeiten laufend mit dem Denkmalamt abgesprochen waren.

Die stilgerechte Einrichtung steht vor der Fertigstellung so dass die erste Nutzung zeitgerecht stattfinden konnte. Es war dies der „Advent am Kapruner Kirchbichl“ vom 30. November bis 2. Dezember 2007.

Im kommenden Jahr ist die Fortsetzung der Restaurierung mit der Reparatur des Balkons, einer Außenstiege in das erste Obergeschoß, dem Fenstertausch und der Ausgestaltung der Räume im ersten Stock geplant. Wenn alles klappt soll das Kapruner Heimatmuseum im Herbst 2008 ins Steinerbauernhaus einziehen. Ab Anfang des nächsten Jahres sollen die Räume im Erdgeschoß angemietet, und zu bestimmten Anlässen von der Allgemeinheit benützt werden können.

### Unsere Kirche erstrahlt in neuem Glanz.

Am 14. Oktober konnten wir ein schönes Fest feiern. Unser Pfarrer und der Pfarramtsleiter steckten für die nächsten 100 Jahre das Turmkreuz auf die Kirchturmspitze. In den Wochen davor wurde der Kirchturm mit Schindeln neu eingedeckt. Wie wichtig diese Eindeckung war, wurde erst im Lauf der Arbeiten sichtbar. Der Sporn des Kirchturms war wahrscheinlich durch Kondenswasser, das in der Spitze nicht entweichen konnte, massiv angefault. Beim nächsten heftigen Föhnsturm wäre ein Knicken der Turmspitze zu befürchten gewesen. Diese Gefahr ist jetzt auf Dauer gebannt, noch dazu schaut der neu eingedeckte Turm optisch wunderschön aus.

Das Kirchenschiff wird nächstes Frühjahr gedeckt, weil heuer keine österreichischen Schindel mehr am Markt waren. Außerdem wurde heuer die Fassade des Kirchenschiffes neu gestrichen und die hässlichen Putzschäden an der Nordseite unserer Kirche beseitigt. Im Dezember begann der Neubau der Pfarrhofgarage. Das war ein erster Schritt zur Neugestaltung des Platzes am Kirchbichl.

Gemeinsam mit den laufenden Projekten der Gemeinde Kaprun, dem Steinerbauernhaus, dem Übersetzen des Heimatmuseums vom Hohenwarterpark auf den Kirchbichl und der Erneuerung der Kirchenstiege wird der Kirchbichl zu einem Schmuckstück im ganzen Pinzgau. Es gibt nur wenig Gemeinden mit einem derart geschlossenem historischem Ortszentrum. Mögen Einheimische und Gäste an diesem besonderen Ort Kraft tanken.



## Baureport | Sicherheit | Verkehr

### Elektronische Steuerung für Trinkwasserversorgung



Der ständig steigende Trinkwasserverbrauch und vor allem die hohen Verbrauchsspitzen machten es erforderlich, um auch für die Zukunft eine sichere Versorgung zu gewährleisten ein elektronisches Regulier- und Überwachungssystem zu installieren. Bei diesem System

werden bei jedem Hochbehälter und Druckminderschacht Füllstandsmessungen, Durchflussmessungen, Druckmessungen und ferngesteuerte, motorbetriebene Regulierventile eingebaut. Diese Messwerte werden in die Messzentrale, welche sich im Keller der Feuerwehrzugstätte befindet übertragen und untereinander verglichen. Abhängig von diesen Messergebnissen erfolgt die Regelung der Ventile, wodurch eine gleichmäßige und kontrollierte Wasserentnahme aus den Hochbehältern erfolgt. Ebenso werden Rohrbrüche sofort erkannt, und das vorgeschaltete Regelventil geschlossen um Schäden und Wasserverluste zu vermeiden. Weiters werden durch exakte Erfassung der Verbrauchsspitzen auch die Wasser-

reserven ersichtlich. Die wichtigsten Meldungen werden von der Zentrale per SMS auf das Handy des Bereitschaftsdienstes bzw des Bauhofleiters und Wassermeisters weitergeleitet um sofort reagieren zu können.

Heuer wurde die Elektrifizierung aller Hochbehälter und Druckminderschächte vorgenommen und die elektronische Verbrauchsregelung bei den Hochbehältern Schaufelberg und Bürgkogel sowie die Zentrale im Feuerwehrhaus installiert. 2008 wird durch die Installation der elektronischen Verbrauchsregelung bei den Hochbehältern Bärenreith und Lechnerberg sowie bei den zugehörigen Druckminderschächten das Projekt abgeschlossen.

### Kanal- und Straßenbau

2007 wurde, wie in den Vorjahren, in die Verbesserung bzw. Erhaltung unserer Infrastruktur investiert. In der Falkenbachwandgasse, Hauserdorfstraße, Eßbreithweg, Winkelbach- und Lindgasse wurden Kanäle erneuert und die Straßen neu asphaltiert. Von Unteraigen

bis oberhalb von Oberaigen wurde die bestehende Kanalisation verlängert und wurde somit rechtzeitig vor der geplanten Güterwegsanierung fertiggestellt. Im Bereich des Fichtenweges wurde ein Schotterfang und ein Umkehrplatz zur Rückhaltung von Grobstoffen unter

Mitwirkung von betroffenen Grundeigentümern realisiert. An notwendigen Sanierungen unserer Straßen wurde wie in den letzten Jahren gearbeitet und die Nikolaus-Gassner-Straße von der Winkelbachgasse bis zum Jugendgästehaus wurde neu asphaltiert.

### Verkehr & Schutzwege

**Sicherheit für Fußgängerverkehr erhöht**  
Im Jahr 2005 wurde von der Gemeindevertretung das überarbeitete Verkehrskonzept für den zentralen Ortsbereich beschlossen. Ein wesentlicher Teil davon war das mit gemeinsam Verkehrsexperten entwickelte neue Schutzwegkonzept. Mit der Errichtung des Schutzweges auf der Schlossstraße bei der Kreuzung mit der Häuslhofstr./Peter Buchnerstr. wurde das 14 Schutzwege umfassende

Konzept vollständig umgesetzt. Eine bedeutende Erhöhung der Sicherheit auf Schutzwegen bei Dunkelheit bildet auch die auf neueste Erkenntnisse aufbaue Schutzwegbeleuchtung.

**Parkplatzmisere bei der Burg entschärft**  
Bei größeren Veranstaltungen auf der Burg wurde die Schloßstraße immer wieder „zugeparkt“. Dadurch bestand die Gefahr, dass Einsatzfahrzeuge nur

unter erheblichen Schwierigkeiten zur Burg zufahren konnten. In Verhandlungen mit der Gutsverwaltung Fischhorn ist es gelungen, auf der „Fischhornwiese“ 60 Parkplätze errichten zu können. Mit den ab nun benutzbaren Parkplätzen wird die Zufahrt der Einsatzfahrzeuge in wesentlich höherem Ausmaß wie bisher aufrecht zu erhalten sein und ist eine wesentliche Komfortverbesserung für Burgbesucher gegeben.

### Unsere Straßen werden heller und sicherer



Im Zuge der Umsetzung des 2005 in Angriff genommenen Straßenbeleuchtungs - Lichtleitbildes wurde heuer das Erneuerungsprogramm im zweiten Abschnitt der Nikolaus - Gassner - Straße (vom Appartementhaus Mühle bis Schulbrücke) in der Wilhelm - Fazokas - Straße und in Teilbereichen der Siedlungsstraßen fortgesetzt. Dabei werden moderne Leuchten, welche durch ihre

um vieles höhere Lichtausbeute die Sicherheit der Fußgänger und Autofahrer wesentlich erhöhen, eingesetzt. Außerdem verbrauchen sie weniger Energie und weisen einen geringeren Instandhaltungsaufwand auf. Ebenso wurde bei der Auswahl der Leuchten auf ein anspruchsvolles Erscheinungsbild Rücksicht genommen.

## Baureport | Sicherheit | Verkehr

### Flächenwirtschaftliches Projekt Kaprun: Maßnahmen zeigen erste Erfolge



Um das Abgleiten von Schnee zu verhindern wurden in steilen Waldbeständen hohe Stöcke belassen und Baumstämme quer zur Hangneigung eingerichtet.

#### Ein kurzer Überblick von Ing. Josef Zandl

Obmann Schutzwaldpflegeverein Kaprun Hintertal

Nach dem der Föhnsturm „Uschi“ am 15. und 16. November 2002 einen Großteil der Waldflächen im hinteren Kaprunertal zerstört hat, wurde auf Initiative der betroffenen Grundeigentümer und Interessenten wie Verbund AHP und Gletscherbahnen Kaprun AG mit starker Unterstützung der Gemeinde in Person von Bürgermeister Ing. Norbert Karlsböck ein Flächenwirtschaftliches Projekt zur Sanierung der geschädigten Waldflächen initiiert.

Das Projektgebiet umfasst insgesamt 2.700 ha mit einer Waldfläche von 1.500 ha und liegt im wesentlichen zwischen Schaufelberg und Falkenbachwand im Norden und Limberg-speicher im Süden des Kaprunertales.

Ziel des Projektes ist die Wiederherstellung der Schutzwirkung der Waldbestände. Die entstandenen Kahlfelder sollen rasch mit schutzwirksamen Baumarten wiederbegründet werden, wobei eine möglichst kleinflächige Bestandesstruktur angestrebt wird.

#### Finanzierung:

Die veranschlagten Gesamtprojektkosten wurden mit € 2.400.000,00 veranschlagt deren Aufbringung mit nachfolgendem Schlüssel vereinbart wurden:

#### Forststraßen:

46,00 %	Bund
11,50 %	Land
42,50 %	Interessenten

#### Alle sonstigen Maßnahmen:

60,00 %	Bund
15,00 %	Land
25,00 %	Interessenten

Die Umsetzung erfolgt zum größten Teil durch die Waldbesitzer welche die Maßnahmen organisieren und vorfinanzieren. Für die Koordinierung wurde der Schutzwaldpflegeverein Kaprun-Hintertal gegründet über welchen auch ein Großteil der Förderungsabrechnungen erfolgt. Geleitet wird der Verein von Obmann Ing. Josef Zandl vom Gut Fischhorn.

Die Förderung von Bund und Land ist keine Förderung eines einzelnen Waldbesitzers sondern der gesamten Interessentschaft welche sonst die Leistungen zu 100% erfüllen müsste!

#### Erste Erfolge:

Insgesamt wurden 6,57 km Forststraßen zur leichteren Aufarbeitung und Pflege errichtet. Auch das schwierigste Projekt der Astenweg 1 vom Maiskogel bis zur Steinerbauernalm

in einer Gesamtlänge von 3 Kilometern konnte im Herbst 2007 fertiggestellt werden.

Durch den Einsatz aller Grundbesitzer und Interessenten, ist es gelungen ein Projekt zur Verlängerung dieser Forststraße mit dem Astenweg 2 und dem Langwiedbodenweg über die Ederalm und Häuslalm bis zum Langwiedboden mit einer Gesamtlänge von 4,7 km umzusetzen. Die Baugenehmigungen seitens der Behörden wurden erteilt. Mit dem Bau wurde im September 2007 begonnen.

Die Feinerschließung der Kahlfelder erfolgte mittels Errichtung von Pflegesteigen mit einer Gesamtlänge von 22 km.

Die ab dem Jahr 2004 in Gruppen gepflanzten Fichten und Lärchen sind sehr gut angewachsen und bereits bis zu 2 Meter hoch. Von 2004 bis 2007 wurden insgesamt 83.870 Fichten, 55.409 Lärchen und 40 Tannen auf einer Gesamtfläche von rund 86 Hektar aufgeforstet. Auch aus natürlicher Ansammlung entstandene Fichten-, Lärchen- und Laubholzgruppen entwickeln sich gut. Die Ersten Schritte in Richtung stabiler Mischwälder sind gelungen.

Durch das Ausfliegen von Windwurfholz und Unholz welches in die Wildbäche gelangt ist konnte bisher eine größere Verkläuerung der Gräben und Wildbäche verhindert werden.

Jährlich werden gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde, der Waldbesitzer, der Wildbach- und Lawinerverbauung, der Bezirksforstinspektion, der Landesforstinspektion und dem Landesgeologen je nach Bedarf Befliegungen zur Beobachtung der Waldhänge, Gräben und Wildbäche durchgeführt. Mindestens ein mal jährlich werden im Frühjahr gemeinsam die Wildbäche begangen und deren Zustand erhoben. Für die Befliegungen und Begehungen werden Protokolle angefertigt und die notwendigen Maßnahmen abgeleitet. Weiters wird einvernehmlich festgelegt wer die Maßnahmen umsetzt und wie diese finanziert werden.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

## Baureport | Sicherheit

Fortsetzung: Flächenwirtschaftliches Projekt Kaprun



Die Forststraße Astenweg I vom Maiskogel zur Steinerbauernalm wurde im Oktober 2007 mit der Aufbringung einer feinen Schottererschicht fertiggestellt.

### Bisher angefallene Kosten und verbrauchte Geldmittel:

Insgesamt sind bisher 3,19 Millionen Euro investiert worden. Davon entfielen auf den Wegebau 980.000 Euro 2,20 Mio. Euro wurden von Bund und Land getragen, 980.000 Euro von den Interessenten.

Damit sind die bisher veranschlagten Projektkosten aufgebraucht. Von der Landesforstdirektion wurde beim Bund eine Aufstockung der Mittel beantragt für welche es eine prinzipielle mündliche Zusage gibt. Eine schriftliche Zusage soll im Laufe der ersten Hälfte 2008 übermittelt werden. Bis dahin können keine Förderungsgelder ausbezahlt werden.



Die jungen Bäumchen sind schon teilweise 2 Meter hoch.

### Fazit und Ausblick:

Auch wenn auf Grund der extremen Geländebedingungen der Kampf gegen den Borkenkäfer verloren wurde, ist das flächenwirtschaftliche Projekt Kaprun doch ein gutes Beispiel dafür, wie die Auswirkungen von Elementarereignissen durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten bewältigt und geplante Maßnahmen effizient umgesetzt werden können.

Die Finanzierung von im öffentlichen Interesse liegender Sanierungsmaßnahmen durch Bund und Land und deren Umsetzung durch die betroffenen Waldbesitzer ist ein sehr effizientes und im Endeffekt Kosten sparendes Modell für die Umsetzung öffentlicher Aufgaben.

Das Erreichte ist aber nur ein Teilerfolg. Für die Sicherung des gesamten Tales werden noch weiterhin große Anstrengungen notwendig sein. Eine Aufstockung der Geldmittel ist notwendig wofür von Bund und Land bereits positive Signale übermittelt wurden. Die Wiederherstellung der Schutzfunktion der Wälder im Kaprunertal wird mindestens die gesamte Laufzeit des Projektes von insgesamt 20 Jahren in Anspruch nehmen. Wenn alle Beteiligten wie bisher an einem Strang ziehen wird auch das gelingen.

### Friedhofsmauer



Nach dem durch Frost verursachten, über Nacht erfolgtem Einsturz der alten Friedhofsmauer musste diese im Lauf des Sommers erneuert werden. Im Zuge dieser Arbeiten konnten auch die dringend notwendigen Sanierungsarbeiten am Kriegerdenkmal durchgeführt werden. Am Kirchenfriedhof entsteht derzeit die neue Urnenbestattungsanlage.

### Spielplatz Romantikweg



Im Sommer dieses Jahres konnte der neu gestaltete Spielplatz beim Romantikweg unterhalb der Burg Kaprun eröffnet und an die jungen Benutzer übergeben werden. Die umfangreichen Bau- und Gestaltungsarbeiten führten die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes in Eigenregie aus. Neue Spielgeräte im Wert von € 15.000,- wurden angekauft und aufgestellt.

## Schwerpunkt Schulen

### Volksschul-Bericht 2007



Die Volksschule nach Fertigstellung des ersten Sanierungs-Abschnittes

#### Sanierung: 1. Abschnitt abgeschlossen

In den vergangenen Ferienwochen wurden die Renovierungsarbeiten an der Volksschule Kaprun begonnen. An den Außenfassaden wurde eine Wärmedämmung und ein neuer Verputz angebracht. Alle Fenster wurden mit einem

neuen Anstrich versehen, bei sämtlichen Haupt- und Nebeneingängen wurden die Türen ausgetauscht. In der Turnhalle bekamen wir neue Fenster mit Jalousien und eine neue Beleuchtung. Die Heizung wurde in diesem Bereich ebenfalls erneuert und der Geräteraum vergrößert. Im Außenbereich wurden neue Bodenplatten verlegt und an der Bachseite der Garten neu gestaltet. Alle Arbeiten wurden ohne größere Probleme durchgeführt, sodass der Schulbetrieb pünktlich wieder aufgenommen werden konnte. Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen beteiligten Firmen.

#### Lukas Karlsböck - Landessieger beim Salzburger Lyrikfest

Im Schuljahr 2006/07 nahm die Volksschule Kaprun wieder am Salzburger Lyrikfest teil. Dort mussten Kinder der

vierten Klassen selbst verfasste Gedichte vorlesen. Unsere Schule wurde von Lukas Karlsböck vertreten.

Nachdem er Bezirksieger geworden war, durfte er zur Landesausscheidung nach Salzburg fahren. Auch dort ging er als strahlender Sieger hervor und gewann den „Lyrix“. Dieser Preis ging bereits zum zweiten Mal an die Volksschule Kaprun.

#### Das Sieergedicht:

Mein Stein  
Blau-weiß wie Himmel und Wolken,  
so faszinierend und groß,  
gefunden im Wald,  
hat geruht im Moos,  
für mich ein Wunder,  
für euch vielleicht nicht.  
Der Stein hat in der Lichtung  
gewartet auf mich

### Hauptschule Kaprun



Direktor Herbert Kleber, Bgm. Ing. Norbert Karlsböck, Mag. Norbert Ziesel und Prof. Mag. Herbert Gimpl mit den Teilnehmern des Peer Mediation-Kurses.

Der Trend, dass das schulische Angebot an der SHS Kaprun verstärkt nachgefragt wird, hält auch im Schuljahr 2007/08 an.

Mit Stichtag 1. Oktober 2007 besuchen 283 Schüler unsere Schule. Im laufenden Jahr wurden folgende pädagogische Schwerpunkte gesetzt:

- Schuldemokratie leben
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Peer Mediation mit Beginn September 2007.

In der Peer Mediation werden Schüler und Schülerinnen zu Streitschlichtern ausgebildet, die versuchen, für die Konfliktparteien eine Lösung zu finden, ohne dass es Verlierer gibt. Das Peer Mediationsprogramm, das im Schuljahr 2007/08 an der SHS Kaprun beginnt, wird von den KIWANIS Zell am See unter dem Präsidenten Mag. Ziesel Norbert, finanziert.

Der Direktor der Sporthauptschule Kaprun, Herbert Kleber, bedankt sich bei den Kiwanis Zell am See, die den Jugendlichen die Ausbildung ermög-

#### Nachmittagsbetreuung im Kindergarten I

Für Bianca Dettenbeck ist die Nachmittagsbetreuung oft weitaus mehr ist als nur Hausaufgaben zu machen. „Es sind wichtige Freundschaften entstanden, die auf Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung aufbauen. Das Besondere daran ist, dass die Kinder sehr ehrlich sind und mir sehr viel Positives geben“, so die Leiterin der Nachmittagsbetreuung. Die Eltern sind sich einig, dass sie ein wahrer „Glückstreffer“ ist, da sie eine sehr professionelle Ausbildung hat und immer das Kind in den Vordergrund stellt.

lichen und so einen wichtigen Beitrag zur Konflikt- und Gewaltprävention leisten.

Die Bedeutung dieses Projektes und ihre Implementierung an weiteren interessierten Schulstandorten wird durch die Anwesenheit des Präsidenten des Landesschulrates Prof. Mag. Herbert Gimpl dokumentiert, die die „Kick off“ Veranstaltung besuchten. Dabei erhielten sie wertvolle Informationen über die weiteren Entwicklungsschritte bei der Einführung der Peer Mediation am Schulstandort..

## Aus dem Ortsgeschehen

### 25 Jahre Falkenbachschützen in Kaprun



Die Kapruner Schützenkompanie marschiert an der Spitze der langen Kolonne von Schützenkompanien und Musikkapellen durch Kaprun.

1982 entstanden die Kapruner Falkenbachschützen. In den vergangenen 25 Jahren entwickelten sie sich zu einem tragenden Traditionsverein in Kaprun. Seit der Gründung hat unsere Schützenkompanie oft an kirchlichen und weltlichen Festen inner- und außerhalb unseres Ortes teilgenommen.

Am 21. und 22. Juli 2007 feierten die Falkenbachschützen ihr 25-jähriges Wiedergründungsfest und mit ihnen ganz Kaprun. Der Samstag Abend war dem Gedenken an verstorbene Mitglieder und Förderer am Salzburger Platz gewidmet; anschließend fand die Verleihung der Anton-Wallner-Medaillen für 10- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft durch Gaumajor Hans Kirchner statt. Den Abend beendete ein großes Sommerachtsfest auf der Burg Kaprun.

Am Jubiläums- und Bataillonsfest am 22. Juli nahmen 7 Musikkapellen, 13 Gewehr- und 12 Prangerstuzenschützenkompanien, die Salzburger Bürgergarde und 5 örtliche Vereine teil - insgesamt über 1200 aktive Teilnehmer. Die Ehrenkompanie stellten wie bei der Gründung die Trinser Schützen aus dem Tiroler Wipptal. Insgesamt 60 geladene Gäste gaben Kaprun und dem Fest die Ehre. Nach dem Festakt und dem Gottesdienst fand traditionsgemäß ein großer Festumzug aller teilnehmenden Vereine statt, mit Defilierung vor den Ehrengästen, der von Hunderten begeisterten Zuschauern gefeiert wurde.

Ein großer Dank ergeht an alle, die mitgeholfen haben, dieses Fest zu ermöglichen.

### Ehrungen



Anlässlich der 25-Jahr Jubiläumsfeier der Falkenbachschützen wurde aufgrund eines einstimmigen Beschlusses der Gemeindevertretung, Herrn Ing. Fritz Breitenstein, Gründungshauptmann der Kapruner Schützenkompanie, für seine besonderen Verdienste um das Vereinswesen der Ehrenbecher der Gemeinde Kaprun verliehen.



Dr. Michael Pistauer, Vorstand des Verbundkonzernes, wurde im Rahmen einer Feier auf der Burg Kaprun aufgrund des einstimmigen Beschlusses der Gemeindevertretung für seine Verdienste für den Kapruner Tourismus in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Gletscherbahnen Kaprun der Ehrenbecher der Gemeinde Kaprun verliehen.

### 100 Jahre Krefelderhütte



100-Jahrfeier am 04.08.2007

Vor 100 Jahren fasste der Vorstand der Alpenvereinssektion Krefeld im deutschen Rheinland den mutigen Beschluss, am damals noch nicht erschlossenen Kitzsteinhorn einen Stützpunkt für Bergsteiger, Wanderer und Wintersportler zu errichten.

Seit dem Baubeginn 1907 bis zur 100-Jahr-Feier am 04.08.2007 hat sich die Krefelderhütte und das gesamte Umfeld enorm weiterentwickelt. Alle Schritte, von der einfachen Schutzhütte bis zur derzeitigen Ausstattung, die modernen Tourismus- und Umweltbedürfnissen gerecht wird, waren von einer großen Gemeinsamkeit der Entscheidungsträger in Krefeld und Kaprun begleitet.

Die Krefelderhütte ist heute ein beliebter und wichtiger Treffpunkt für die berg- und skisportbegeisterten Gäste unseres Tales und stellt ein wichtiges und unverzichtbares Angebot dar.

Aus der Chronik:

**1907** erfolgte der Baubeginn; 200 Sektionsmitglieder spenden die beachtliche Summe von 40.000 Goldtalern und damit einen Großteil der Bausumme. Alle Baumaterialien mussten von Trägern und Maultieren mühsam vom Tal hinauf gebracht werden.

**1908** wurde das Haus fertiggestellt, dessen unteres Stockwerk aus Stein besteht, wogegen das erste Geschoss und das Dachgeschoss aus Holz ausgeführt wurde.

**1909** am 10. August konnte die Hütte feierlich eingeweiht werden. Bis zu 60 Personen finden Unterkunft.

## Aus dem Ortsgeschehen

### Das Kraftwerk im Berg: Limberg II



Das Arbeiterwohnlager am Mooserboden wurde um 20 Betten erweitert.

Im hinteren Kapruner Tal realisiert die VERBUND-Austrian Hydro Power AG derzeit Europas größtes Kraftwerksprojekt. In einer Bauzeit von 6 Jahren wird das neue Pumpspeicherwerk vollkommen unterirdisch errichtet. Wenn 2012, Limberg II den Betrieb aufnimmt, werden die Kapruner Kraftwerke ca. 10% der in Österreich benötigten Netzleistung zu Spitzenverbrauchszeiten zur Verfügung stellen.

#### Bau verläuft nach Plan.

Der Bau des Mega-Projektes läuft nach Plan: So machte es der milde Winter möglich, mit dem Ausbruch der beiden Kavernen, um vier Monate früher als geplant, zu beginnen. Mitte 2007 konnten die Baustellenaufschließungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden. Im Juli starteten die Arbeiten am Druckschacht und am Triebwasserwasserstollen, der das Wasserschloss mit dem Speicher „Mooserboden“ verbinden wird. Fertig ausgebrochen wurde auch die Trafokaverne.



Die Baustelle für den Winter fit zu machen ist eine große logistische Herausforderung.

#### Logistische Höchstleistungen.

Im Winter ist die Zufahrt zur Baustelle auf ca. 2.000 m durch Lawinengefahr unmöglich. Deshalb mussten vor Wintereinbruch 15.000 t Betonkies, 2.500 t Zement, 15.000 Felsanker u.v.m. nach oben gebracht werden. Um den Baustellenbetrieb auch während dieser „harten Monate“ aufrechtzuerhalten, errichtete man einen 180 Meter langen Verbindungstunnel und ein Voratslager.

#### Betriebswirtschaftliche Aspekte.

Die Gesamtinvestitionssumme für dieses Projekt beläuft sich auf 365 Mio. Euro und birgt einen Beschäftigungseffekt von insgesamt 500 „Mannjahren“. Aufgrund der hohen Umwegrentabilität wirkt sich der Bau von Limberg II positiv auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt der gesamten Region aus.

Weitere Informationen unter der kostenlosen Limberg II-Hotline 0800-230600.

### Bundeskanzler und Landeshauptfrau in Kaprun



Bundeskanzler und Landeshauptfrau auf Kaprunbesuch

Im Juli besuchten Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer und Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller auf besonderen Wunsch beider Persönlichkeiten unseren Ort. Der Besuch am Tag vor der Eröffnung der Salzburger Festspiele zeigte die Bedeutung von Kaprun in unserem Bundesland. Das Tagesprogramm umfasste eine Besichtigung der Baustelle Limberg II, die auf Wunsch des Kanzlers um eine Auffahrt bis zum Mooserboden erweitert wurde.

Der Besuch wurde von allen Vorstandmitgliedern des Verbund und der Baufirmen begleitet.

### Kinderdorfifest



Kaprun aktiv organisierte mit viel Einsatz diesen Sommer wieder das Kapruner Kinderdorfifest. Bei perfektem Wetter konnten tausende Kinder viele Spielstationen kostenlos benutzen. Kasperltheater, Hupfburgen, Riesenrutschen,... sorgten für Spaß. Top-Highlight waren Hubschrauberflüge. Die Initiatoren bedanken sich bei allen Helfern, ohne die das Fest nicht stattfinden könnte. Dem Roten Kreuz konnte durch Loseinnahmen € 1.000 überreicht werden.

### Bücherei

Im Frühjahr diesen Jahres übergab Hemma Glittenberg die Bibliothek in neue Hände. Die neue Büchereileiterin heißt Imrgard Hauer, die mit Ihrem Team den erfolgreichen Weg der Bibliothek fortsetzen möchte. Hemma Glittenberg wird weiterhin die Literaturabende gestalten und mit ihrem Wissen der Bücherei zur Verfügung stehen.

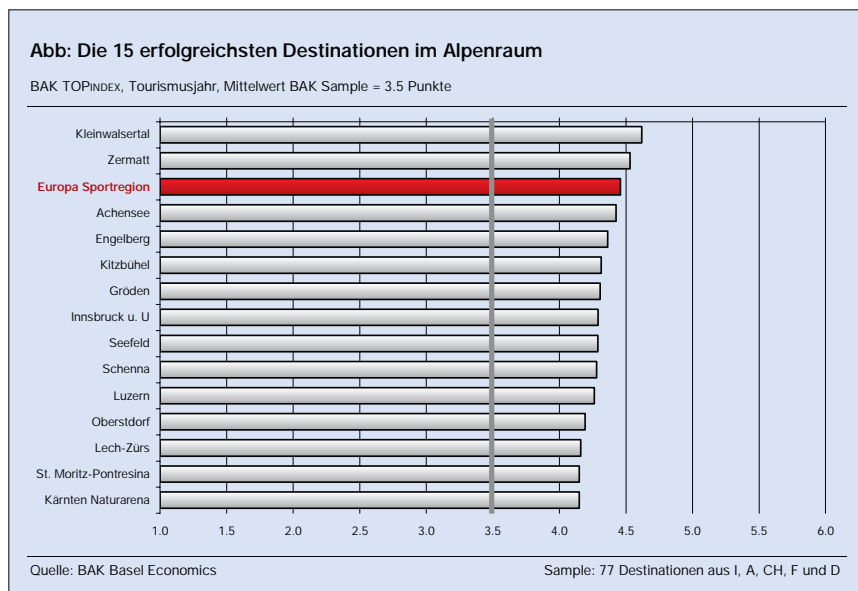
### Eine Woche „Alles Käse“



Mit Festgottesdienst und Fröhschoppen endete das 2. Kapruner Käsefestival. Die Schobergruppe, die Pinzgauer Sunnbergmusi und Luise&Walter sorgten für Unterhaltung. Beim großen Käse- & Bauernmarkt am Samstag, konnten sich die Besucher von verschiedenen Käse und anderer Produkte überzeugen. Traditionsvereine und Musikgruppen sorgten für gute Stimmung. Mit einer Ausstellung Pinzgauer Künstler gelang ein fulminanter Startschuss. Verkostungen und Seminare untertags und kulturelle Angebote abends machten die Woche perfekt. Danke an alle, die das Fest ermöglicht haben. 3. Käsefestival: 15. - 21.09.2008!

## Wirtschaft | Fremdenverkehr

### Strategische Erfolgslogik von Zell am See - Kaprun



In diesem Jahr wurde gemeinsam mit dem Institut „Brand Logic“ aus Innsbruck das Konzept „Strategische Erfolgslogik von Zell am See - Kaprun“ entwickelt. Zell am See - Kaprun bieten eine einzigartige Dichte an alpinen Sehenswürdigkeiten mit dem Charme der österreichischen Verwöhnkultur, getragen von der Faszination der alpinen Naturräume von Gletscher - Berg - See.

Eigene Projektgruppen erarbeiteten zu den Leistungskernen - Events, Kommunikation, Vertrieb und Leistungsangeboten - Kitzsteinhorn/Kaprun - See - Ortsbild Zell am See, Vorschläge für zukünftige Entwicklungen.

Für Kaprun wurden acht Zonen der Erlebniswelt mit besonderen Zielen definiert: Kitzsteinhorn, Stauseen, Mais-

kogel, Lechnerberg, Dorfzentrum, Burg, Sigmund-Thun-Klamm und Tauern Spa World.

Diese Erlebniswelten sollen noch attraktiver für unsere Gäste gestaltet und erlebbar gemacht werden.

#### Zell am See - Kaprun unter den Top-Drei der Alpen

Unsere Urlaubsregion Zell am See - Kaprun wurde in einer vom Schweizer Staatssekretariat in Auftrag gegebenen Studie auf den dritten Platz aller Alpen-destinationen gereiht. Laut der „BAK - Basel Economics“ - Studie belegten wir diesen hervorragenden dritten Platz hinter dem Kleinwalsertal und Zermatt. Die Spitzenplatzierung verdanken wir zumindest teilweise der einmaligen Kombination von See und Gletscher und dem anhaltenden, wirtschaftlichen Aufwärtstrend von Zell am See und Kaprun.

Aus der Sicht von Kaprun ist besonders erfreulich, dass sich im direkten Vergleich der Nächtigungszahlen der Region sowohl im Winter als auch im Sommer 2007 in Kaprun ein deutlich stärkeres Wachstum gezeigt hat als in anderen Orten.

### Kapruner Nächtigungsstatistik

	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	Diff. in %
<b>Winter</b>					
November	40.404	35.446	31.029	31.159	+ 0,42
Dezember	71.213	63.329	61.347	77.089	+ 25,66
Jänner	75.544	90.370	88.020	97.641	+ 10,93
Februar	103.541	100.295	106.512	115.037	+ 8,00
März	81.641	106.078	92.274	95.447	+ 3,44
April	59.039	42.558	61.482	56.772	- 7,99
<b>Winter gesamt</b>	<b>431.382</b>	<b>438.076</b>	<b>440.664</b>	<b>440.664</b>	<b>+ 7,37</b>
<b>Sommer</b>					
Mai	23.052	22.123	19.276	18.557	- 3,73
Juni	21.840	17.002	23.786	22.044	- 7,32
Juli	54.897	55.611	59.970	71.129	+ 18,61
August	67.839	67.757	64.444	73.931	+ 14,72
September	20.427	20.716	22.277	23.818	+ 6,92
Oktober	26.845	22.921	19.020	25.685	+ 35,04
<b>Sommer gesamt</b>	<b>214.900</b>	<b>206.130</b>	<b>208.773</b>	<b>235.164</b>	<b>+ 12,64</b>
<b>Gesamt</b>	<b>646.282</b>	<b>644.206</b>	<b>644.206</b>	<b>708.309</b>	<b>+ 9,07</b>

### Gedenkstein für Nikolaus Gassner



Anton Thuswaldner gestaltete den von der Firma Stöckl kostenlos beigestellten „Nikolaus Gassner Gedenkstein“, der im Herbst beim Gemeindesteg aufgestellt wurde.



## Fremdenverkehr

### Kitzsteinhorn: Mit Schwung in die neue Saison



Mit der neuen Kristallbahn schnell und bequem mitten ins Gletscherskigebiet

Die ersten Schneefälle im September sorgten heuer für einen frühen Skistart am Kitzsteinhorn. Mit besten Pistenbedingungen, dem white start und dem be:open snow-clubbing sowie der neuen Kristallbahn starten die Kapruner Gletscherbahnen schwungvoll in die neue Saison.

#### Die neue Kristallbahn

Das Wochenende 17./18. November war mit dem white start und be:open snow clubbing nicht nur erster Veranstaltungshöhepunkt der noch jungen Saison, an diesem Wochenende wurde auch die neue Kristallbahn gesegnet und offiziell in Betrieb genommen.

Im Mai wurde mit dem Bau der neuen 6er-Sesselbahn begonnen. Obwohl

die finalen Bauarbeiten von den frühen Schneefällen überrascht wurden, konnte Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer die Bahn plangemäß am 17. November segnen. Die 1.784 Meter lange Sesselbahn befördert bis zu 2.600 Personen pro Stunde und bietet mit Sitzheizung und Wetterschutzhauben höchsten Komfort. Die Kistallbahn ersetzt den Krefelderhüttenlift, erhöht die Zubringerkapazität zum Gletscher und erschließt den witterungsbegünstigten, sonnigen mittelalpinen Bereich. In diese Erweiterung und Qualitätsverbesserung flossen 7,1 Millionen Euro.

#### Kitzsteinhorn Mellow Park

Mit drei Snowparks mit einer Gesamtfläche von bis zu 30.000 Quadratmeter bietet das Kitzsteinhorn für junge

Wintersportfreunde ein außergewöhnliches Angebot - ein Snowboard- und Freerideangebot, das der ADAC zu den TOP 3 der Alpen zählt. Abgerundet wird das ganze Sortiment von Szene-Events, wie zum Beispiel der Roxy Chicken Jam Europe (14. bis 16. Dezember 2007), ein Contest der 25 weltbesten Snowboarderinnen.

Topaktuelle Informationen zu den Parks, Veranstaltungstipps, Bilder und Videos gibt's auf der neuen Website <http://snowpark.kitzsteinhorn.at>.

#### Volvo XC ICE CAMP

Nach dem Premiere-Erfolg im vergangenen Winter findet das Volvo XC ICE CAMP, eine Wunderwelt aus Eis und Schnee, auch heuer eine Fortsetzung und einen weiteren Ausbau. Iglus beherbergen eine Ice-Bar und Ice-Lounge, einen Show-room für den neuen Volvo XC70, Schlaf-räume und einen großzügigen Outdoorbereich - ein ganzes Areal an Möglichkeiten für sportliche Erlebnisse, Abenteuer und Entspannung in eisklarem Design und in entspannter Atmosphäre.



### Familienkiberg Schaufelberg/Maiskogel



Über die Sommermonate wurden einige kleinere Erweiterungen und technische Korrekturen der Pisten durchgeführt. Die Beschneigungsanlage deckt ca. 20 ha Pistenflächen ab. In Planung sind der Sport Carver Express, als Ersatz für den im Sommer abgetragenen alten Köpffellift und der Ausbau Hummersdorf mit einer 8er-Umlaufbahn. Weiters ist eine 8er Umlaufbahn

von Kaprun Süd, Camping, in Richtung Maiskogel in Planung. Die Umsetzung aller in Planung befindlichen Bahnen ist jedoch abhängig von der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Für den Sommerbetrieb steht die Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes (Wander- und Radwegkonzept, Erlebniswege, Themenwege, Sommerrodelbahn und Spielplätze) in Planung.

## Tauern Spa World Kaprun

### Startschuss für die Tauern Spa World

In den letzten Monaten wurden wesentliche Grundlagen für das Thermenprojekt geschaffen, die Finanzierung scheint gesichert, der Auftrag zur Vorentwurfsplanung wurde Anfang August vergeben, die notwendigen Vertragswerke errichtet und das Projekt hat seinen endgültigen Namen erhalten.

#### Finanzierung

Eigenmittel in der Höhe von 20,6 Mio. Euro wurden in den letzten Monaten aufgebracht, 2 Millionen davon aus Kaprun. Das Land Salzburg hat die Förderzusage bestätigt. Derzeit wird mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit über die Gewährung der Bundesfördermittel verhandelt. Ziel ist, die Verhandlungen noch heuer abzuschließen und den Baubeschluss bis Ende Jänner 2008 zu fassen. Im Frühjahr sollte mit dem Bau der Zufahrtsstraße samt neuer Brücke begonnen werden.

#### Planung und Errichtung

Damit der Baubeginn Mitte 2008 gesichert werden kann, wurde VAMED bereits Anfang August der Auftrag zur Vorentwurfsplanung für das Thermenprojekt Kaprun erteilt. Das betriebsfertige Spa-Resort wird 79,8 Millionen Euro kosten und sollte Ende 2010 fertiggestellt sein, damit der Vollbetrieb im Dezember 2010 starten kann.

#### Eine Fülle von Verträgen

In den letzten Wochen wurden sämtliche Verträge um das Projekt Tauern Spa World erarbeitet. Der Baurechts-



Visualisierung der neuen Tauern Spa World aus der Vogelperspektive.

und der Wasserliefervertrag sind wesentliche Verträge. Sie konnten zu unserer Zufriedenheit positiv mitgestaltet werden.

#### Das Projekt hat einen neuen Namen

Das Projekt hat auch seinen endgültigen Namen erhalten. In dem Begriff "Tauern Spa World" sind der regionale Bezug, der Inhalt und auch die Größenordnung enthalten. Es ist mit Bedacht ein englischer Ausdruck gewählt worden, denn in der Region Zell am See Kaprun sind nur mehr ein Drittel der Gäste deutschsprachig.



Visualisierung des Eingangsbereiches der Tauern Spa World Kaprun.

## Vereine - Sport - Kultur

### Naturfreundekids holen erneut Landessieg



Die Naturfreundekinder der Ortsgruppe Kaprun holten den Sieg des Landesumweltpreises, auf Bundesebene belegten sie Platz Zwei. Im Rahmen der Naturfreunde-Jahreshauptversammlung über-

reichte Landesgeschäftsführerin Dagmar Steiner den stolzen Siegern ihren Preis.

#### "Vollbiologische Schuhputzmaschine"

Thema war "Erneuerbare Energie". Für die Kapruner war natürlich klar, dass die Grundlage für das Projekt Wasserkraft ist. Rund 20 Kinder bastelten vergangenen Herbst aus vorwiegend Naturmaterialien Wasserräder und nahmen diese an einem Bach in Betrieb. An den Achsen der Wasserräder befestigte man Büscheln von Ästen, Reisig und was sonst noch die Natur hergab. Insgesamt klapperten 13 "Schuhputz-

maschinen" am Gassenbach. Spaziergänger und Touristen waren begeistert.

#### Vorschau

Bei der Maifeier sind die Naturfreunde wieder mit ihrer Kletterwand vertreten. Am 12.05. wird eine Überraschung für Muttis gebastelt. Das Freestyle-Rennen am Mooserboden wird am 23.06. ein Anschlag auf die Lachmuskeln! Am 21. und 22.07. findet das Klettersteigwochenende in Bozen statt. Am 04.08. kommen alle "Saudutten-Fans" auf ihre Kosten. Der Königsjodler ist am 25.08. Fixtermin für alle Klettersteigliebhaber.

## Vereine | Sport | Kultur | Jugend

### 1. int. Maiskogelfanlauf



Zum 1. Int. Maiskogelfanlauf am 10.03. meldeten sich 254 Teilnehmer aus 7 Nationen! Ausgerichtet wurde das Event vom Askö Auhof Kaprun. Die Veranstaltung galt einem karitativen Zweck und der Vorstellung des Familienskiaberges Maiskogel. Bei diesem Event waren viele prominente Vorläufer mit am Start. Im Ziel erhielt jeder Läufer als Erinnerung ein T-Shirt. Ein Top-Event mit Party, Autogrammstunde und Siegerehrung mit Aufmarsch der Trachtenmusikkapelle Kaprun. Durch die großzügige Unterstützung der Kapruner Wirtschaft und Freunde des Askö Auhof, konnten Pokale, Medaillen und Preisgelder an die Klassenbesten überreicht werden. Weiters konnte ein namhafter Betrag an eine in Not geratene Kapruner Familie überreicht werden. Der 2. Int. Maikogelfanlauf findet am 1.3.2008 statt.

### Musikkapelle Kaprun



Höhepunkt des musikalischen Jahres war das Frühjahrskonzert am Palmsonntag. Dieses fand zum ersten Mal in der Sporthalle statt und soll auch nächstes Jahr, am 16. März wieder dort stattfinden. Im Rahmen des Konzertes wurden auch die Ehrungen durchgeführt: Martin Pichler erhielt das Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft und Rupert Rainer für 60 Jahre Mitgliedschaft. Das nächste Frühjahrskonzert findet wieder am Palmsonntag statt. Die Musikkapelle freut sich auf zahlreichen Besuch. Um den Fortbestand der Musikkapelle zu gewährleisten, muss verstärkt um die Jugend geworben werden. Die Musikkapelle ersucht daher alle Eltern ihre Kinder für das Erlernen eines Instrumentes zu animieren und sich bei den Verantwortlichen der Musikkapelle zu melden.

### Kindergarten I



*Auflug der Schulanfänger im Juni 2007 zum Mooserboden.*



*Viele lachende Kindergesichter sah man beim Sommer-Abschlussfest mit Einweihung der neuen Kneippanlage im Juni 2007*

### Neu: Dirtpark in Kaprun



Was nicht viele Städte ihren Jugendlichen anbieten können, Kaprun hat es. Im Sommer trafen die beiden Initiatoren Martin Kreuzberger und Rudi Gschwandner im Bürgermeisterbüro zusammen und trugen ihr Konzept zur Errichtung eines Dirtparks vor. Ein geeigneter Standort für diesen Park konnte neben dem Eisschützenheim gefunden werden. Tonnenweise wurde Sand herangefahren und die Burschen schnappten sich Schaufeln, um nach ihren Plänen den Dirtpark entstehen zu lassen. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein Park mit zwei Lines - Wallride und Ramps inbegriffen.

### Skate Contest 2007



Am 2. Juni fand der 2. Kapruner Skate-Contest statt. Sehr erfreulich war die Steigerung der Teilnehmer gegenüber dem Vorjahr. Beinahe noch erfreulicher waren die vielen Besuchern, die den Teilnehmern ordentlich Stimmung machten. Gestartet wurde in den 2 Kategorien "Skateboarder" und "Skater". Bei den "Boardern" ging Julian Walcher als Sieger hervor, bei den "Skatern" gewann Philipp Brucker. Herzlichen Dank an die drei Judges, allen Helferinnen, Frau Misha Hollaus und natürlich an die Sponsoren. Das Skaterfest wird sicher auch nächstes Jahr wieder stattfinden.

### Kindergarten II



Das Kindergartenjahr war nach dem ersten Kennenlernen wieder mit zahlreichen Projekten, Festen und Ausflügen sehr abwechslungsreich und wurde so zu einem schönen Erlebnis. Projektarbeiten wie "Handwerker", "Krank sein, gesund werden" und die kirchlichen Feste vermittelten den Kindern viel Wissenswertes.

Am 12. März übernahm Frau Sigrid Burgstaller die Leitung des Kindergartens I. Bis zur Übernahme der zweiten Gruppe durch die Kindergartenpädagogin Frau Sandra Hartl am 02. Juli wurden die Kinder durch unsere langjährige Helferin Frau Aloisia Hartl betreut.

**EINWOHNERSTATISTIK per 30.11.2007**

Summe	männlich	weiblich	gesamt
Wohnsitze	2.005	1.937	3.942 Personen
davon Hauptwohnsitze	1.435	1.520	2.955 Personen

**GEBURTEN (seit dem letzten Gemeindebericht 2006)**

Kind	Mutter/Vater
Verena Elfriede Susanna	Sabine und Christian Böhm
Valentin Jona	Renate und Ludl Bernd
Lorena Catrin	Andrea und Wolfgang Buchner
Laura	Claudia und Andreas Dertnig
Nina	Sabine Svančarek
Johannes Peter	Rudolfa und Peter Hartl
Katharina Franziska	Birgit und Martin Quas
Elias Balthasar	Barbara Pregonzer-Bentrup und Benedikt Bentrup
Evelyn	Ulrike Gruber und Josef Rieser
Vivian Grace	Claudia Krott und Hermann Oberschneider
Kevin	Silke Kögl und Rene Cizek
Teo	Snježana und Franc Murko
Elias Christopher	Tanja und Christoph Gruber
Julia Ingrid	Bernadette und Günther Eder
Diana Heidemarie	Petra und Alexander Böhm
Elisabeth	Monika und Klaus Egger
Florian	Margarethe Kreer und Werner Köhler
Nina	Barbara und Peter Sobietzki
Elisa Judith	Sinja Mönch und Rainer Schorer
Emilia	Esma Mujkanović und Sanel Fuško
Amelie Elisabeth	Sandra und Andreas Fleissner
Laura	Mariana Simić und Jure Culina
Felix Benno	Dorit Lauble-Wilfer und Sascha Lauble
Niklas Vincent Louis	Birgit und Markus Kaufmann

**STERBEFÄLLE (seit dem letzten Gemeindebericht 2006)**

Ernestine Hartl	im 70. Lj.	Margareth Marcher	im 84. Lj.
Anna Schranz	im 88. Lj.	Maria Wittmann	im 88. Lj.
Zdravko Vladislavljevic	im 55. Lj.	Nefa Ascic	im 83. Lj.
Friedrich Praml	im 50. Lj.	Konrad Wieser	im 85. Lj.
Rosalia Hermann	im 92. Lj.	Barbara Waldhart	im 87. Lj.
Margarethe Orgler	im 84. Lj.	Anna Hauptvogel	im 105. Lj.
Franz Pregonzer	im 94. Lj.	Aloisia Millgramer	im 96. Lj.
Reinhold Blumrich	im 58. Lj.	Helga Man	im 67. Lj.
Edith Kraguljac	im 85. Lj.	Alfred Muxel	im 61. Lj.
Katharina Steiner	im 78. Lj.	Ida Jörg	im 91. Lj.
Hermann Loitfelder	im 82. Lj.	Klaus Dieter Köfmmüller	im 55. Lj.
Johanna Heim	im 83. Lj.	Anna Niedermühlbichler	im 83. Lj.
Franz Tomljanovic	im 84. Lj.	Viktor Schiffer	im 84. Lj.
Siegfried Lechner	im 64. Lj.		

**EHESCHLISSUNGEN (seit dem letzten Gemeindebericht 2006)**

Herbert Schett	und Hemma Gruber
Benedikt Bentrup	und Barbara Pregonzer
Raimund Bründl	und Lydia Lechner
Herbert Hoffmann	und Sylvia Lager
Patrick Schrempf	und Delaine Dias de Jesus
Dr.med. Karl Watschinger d.J.	und Martina Berger
Alexander Wenger	und Katharina Hollaus
Mario Denkewitz	und Anneliese Stella
Wilfried Pflugbeil	und Tiziana Lackner
Thomas Obwallner	und Brigitte Burgsteiner
Siegfried Lechner	und Karin Flatscher
Wolfgang Buchner	und Andrea Webersberger
Walter Schwangler	und Martina Kröll
Klaus Egger	und Monika Nindl
Stefan Eder	und Christine Schützinger
Anton Grundner	und Dorothea Lederer
Martin Hochstaffl	und Katrin Meyer

**Schnappschüsse aus**


Tunnellöschfahrzeug wird von der Verbund-Betriebsfeuerwehr übernommen.



Wiederbegrüung des alten Kraftabstieges vom Maiskogel.



Aktiv in der Gemeinschaft - Vorbereitung für den Herbstbazar im Seniorenhaus Margaretha.



Voller Einsatz beim Bauernherbst.

## dem Jahr 2007



Die Stuhlfeldner Tresterer am Kirchbichl.



Gespannte Aufmerksamkeit beim Kindertheater  
Kulturverein Tauriska



Feier vor dem Meixnerhaus anlässlich der Kreuz-  
aufsteckung auf den Kirchturm.



Lamas weiden bei der Sigmund Thun Klamm

### HOCHZEITSJUBILARE 2008

#### DIAMANTENE HOCHZEIT (60 Jahre):

Wolfsindis und Andreas Enn  
Barbara und Friedrich Kriegler  
Luzia und Hermann Kößler

#### GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre):

Gertraud und Josef Mitteregger  
Susanna und Johann Kößler  
Margit und Anton Riedlsperger  
Wanda und Rolf Radacher  
Margarethe und Franz Höfferer  
Aloisia und Josef Piske  
Marianne und Johann Rendl  
Erika und Hermann Eder

#### SILBERNE HOCHZEIT (25 Jahre):

Monika und Werner Rainer  
Ulrike und Mag. William Kraguljac  
Marjeta und Walter Schwangler  
Karin und Friedrich Birnbacher  
Eveline und Walter Göd  
Franziska und Peter Lederer  
Josefine und Horst Mair  
Christine und Thomas Schmalenbach  
Theresia und Johann Nindl  
Theresia und Robert Mayer  
Gabriele und Walter Gradwohl  
Heike und Stefan Buchner  
Sieglinde und Josef Hartl  
Katharina und Peter Köhlbichler  
Sylvia und Mag. Bernd Zillner

### GEBURTSTAGSJUBILARE 2008

#### 80 jährige

Margarethe Buchner  
Veronika Stöckl  
Erna Genser  
Martha Oberhauser  
Aloisia Piske  
Elisabeth Scheiber  
Friedrich Böhm  
Mathilde Thurner  
Josef Suppan  
Johann Oberhauser  
Leopoldine Brandtner  
Rudolf Zoglauer  
Gertrude Wagner  
Maria Maier  
Ida Moser

Gerhard Heinze  
Siegbert Probst  
Mathilde Haslinger  
Ludwig Hoheneder  
Marianne Mayerhofer  
Josef Mitteregger  
Hedwig Persterer  
Peter Köhlbichler  
Walpurga Etzer  
Alois Laßnig  
Wilhelmine Gappmaier  
Johann Rendl  
Alfons Oebster  
Ernst Haslinger  
Marianne Weickl

#### 85 jährige

Josef Grainer  
Margareth Mair  
Rosa Eder  
Emmi Steiner  
Friedrich Lenz  
Johann Viany  
Elisabeth Biechl

Erna Tomljanovic  
Elisabeth Ackerer  
Zäzilia Kainhofer  
Katharina Gaßner  
Klara Stremitzer  
Elfriede Nindl

#### 90 jährige

Katharina Hofer  
Ilse Ruemer

Anton Neumair

#### 91 jährige

Luzie Skoda  
Hermann Thiem

Anna Ackerer  
Elisabeth Zuckerstätter

#### 93 jährige

Stefanie Fischer

#### 94 jährige

Martha Bobkiewicz  
Anna Egger

Margarethe Bacher

#### 95 jährige

Margarethe Kappacher  
Anna Berger

Elisabeth Dollnig  
Johann Bachler

## Termine - Veranstaltungen

DEZEMBER	
Do, 20.12.	Anglöckeln Ort
	14:30 Seniorenbund Weihnachtsfeier (Steigenberger)
Fr, 21.12.	18:00 New Generation Race - Eröffnung (Salzburgerpl.)
Sa, 22.12.	09:30 New Generation Race - Skirennen Schüler (Maiskogel), 16:00 Siegerehrung (Baumbar)
	18:00 Christbaumsingen (Meixnerhaus)
Mo, 24.12.	15:00 Krippenfeier für Kinder (Pfarrkirche)
	16:30 Anglöcklermesse (Pfarrkirche)
	22:00 Christmette (Barbarakapelle)
	23:00 Christmette (Pfarrkirche)
Di, 25.12.	10:00 Gottesdienst (Pfarrkirche)
Fr, 28.12.	20:00 Raunacht (Burg)
Mo, 31.12.	17:00 Jahresschlussgottesdienst (Pfarrkirche)
	18:00 Fackellauf (Lechnerberg und Schaufelberg)
	20:00 Silvesterparty (Salzburgerplatz + Lokale)

JÄNNER	
Mo, 02.01.	ESR Kindercup (Maiskogel)
Fr, 04.01.	20:00 Raunacht (Burg)
Sa, 05.01.	Alpenverein: SicherAmBerg - Notfall Lawine I
So, 06.01.	10:00 Sternsingermesse (Pfarrkirche)
	13:00 EV Kaprun: Präeisschießen gegen Piesendorf
	Naturfreunde: Skitour Rührkübel
	Alpenverein: SicherAmBerg - Notfall Lawine II
Mo, 07.01.	20:00 jeden Montag bis Ende Februar Show on Snow (Schaufelberg)
Do, 10.01. und Fr, 11.01.	FIS Damen Riesentorlauf (Maiskogel)
Fr., 11.01.	20:00 Kitzstoa-Bühne: Theater (Jugendgästehaus)
Sa, 12.01.	13:00 Eisschießen Hainzer - Häusl
	20:00 Kitzstoa-Bühne Theater (Jugendgästehaus)
	Vernissage Anton Thuswaldner (Alpincenter)
Sa, 12.01. und So, 13.01.	FC Kaprun - Nachwuchshallenturnier
So, 13.01.	Alpenverein: Skitour I Einsteiger
Do, 17.01.	20:00 Kath. Bildungswerk: Vortrag (Meixnerhaus)
Fr, 18.01.	Verbund AHP - Skimeisterschaften (Maiskogel)
Fr, 18.01.	20:00 Kitzstoa-Bühne Theater (Jugendgästehaus)
Sa, 19.01.	FC Kaprun Nachwuchshallenturnier
	13:00 Naturfreunde: Gaudirennen (Guggenwiesen)
	13:00 Eisschießen Musik - Feuerwehr Wintertriathlon
So, 20.01.	Alpenverein: Skitour II Einsteiger
Do, 24.01.	19:00 Nacht der Ballone (Lechnerberg)
Fr, 25.01.	20:00 Kitzstoa-Bühne Theater (Jugendgästehaus)
Sa, 26.01.	FIS Masters Weltcup Super G (Maiskogel)
	13:30 Kameradschaftseisschießen (Weißbachbauer)
	16:00 bis 20:00 Frauenrunde - Vortrag (Meixnerhaus)
	20:00 Kitzstoa-Bühne Theater (Jugendgästehaus)
So, 27.01.	FIS Masters Weltcup Super G (Maiskogel)
	14:00 Kitzstoa-Bühne Theater (Jugendgästehaus)
	18:00 1. Benefizkonzert für die neue Orgel (Pfarrkirche)

Veranstaltungskalender auch im Internet: [www.kaprun.at](http://www.kaprun.at)

### IMPRESSUM:

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Kaprun, 5710 Kaprun.  
Verlagsort: 5710 Kaprun.  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Norbert Karlsböck  
Layout: CONECTO, Kaprun / Druck: Druckerei Weitgasser, Kaprun  
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Der Gemeindebericht erscheint 1 x jährlich und dient der Information der Gemeindebürger in Kaprun.

FEBRUAR	
Sa, 02.02.	Bezirkscup Weltcup Super G (Maiskogel)
	Naturfreunde: Schneeschuhwandern
So, 03.02.	10:00 Faschingsgottesdienst (Pfarrkirche)
	Landescup Super G (Maiskogel)
	Alpenverein: Skitour
	Naturfreunde: Skitour Klingspitze
Di, 05.02.	15:00 Faschingsdienstag: Party am Salzburger Platz
Mi, 06.02.	20:00 Frauenrunde: Vortrag Heilfasten (Meixnerhaus)
Do, 14.02.	09:00 Seniorenbund: Eisschießen
Fr, 15.02.	18:30 Aufi-Owi Tourenskirennen (Lechnerberg) Start und Ziel: Salzburgerplatz
So, 17.02.	Frauenrunde: Fastensuppenessen (Meixnerhaus)
Sa, 23.02.	Skiclub: Clubmeisterschaften Ski Alpin und Snowboard (Maiskogel)
So, 24.02.	18:00 2. Benefizkonzert für die neue Orgel (Pfarrkirche)
Fr, 29.02.	Hauptschule: Schulski- & Snowboardmeisterschaften (Maiskogel)

MÄRZ	
Sa, 01.03.	HFC Auhof: Maiskogel-Fanlauf
	20:00 Burgverein: Irish Night (Burg Kaprun) mit „Inish“
So, 02.03.	Naturfreunde: Skitour Sonnblick
	Alpenverein: Skitour
Fr, 07.03.	Volksschule: Schulschulmeisterschaften (Maiskogel)
	19:00 Naturfreunde: Jahreshauptversamml. (Metzgerstube)
Sa, 08.03.	12:30 Betriebe- und Vereinerennen Ski Alpin und Snowboard (Maiskogel)
Sa, 08.03. und So, 09.03.	14:00 und 09:00 Osterbazar
Sa, 15.03. und So, 16.03.	„Snowpark“ Tour Finale (Kitzsteinhorn)
So, 16.03.	09:00 Palmweihe (Salzburger Platz)
	19:00 Frühjahrskonzert (Sporthalle)
Sa, 22.03.	15:00 Kinderliturgie (Pfarrkirche)
	20:00 Osternacht
Sa, 22.03. und So, 22.03.	„X Over Ride“ Freeride Cross und Slopestyle Kitzsteinhorn
So, 23.03.	10:00 Ostersonntag Festgottesdienst (Pfarrkirche)
Sa, 29.03.	bis Gletscherschnee- und Partywoche mit Live-Konzerten
So, 30.03.	18:00 3. Benefizkonzert für die neue Orgel (Pfarrkirche)

APRIL	
Di, 01.04.	20:00 Kath. Bildungswerk: Vortrag (Meixnerhaus)
Sa, 05.04.	SV Verbund AHP Fischerei - Uferreinigung
So, 06.04.	Naturfreunde: Skitour Hochgasser
	Alpenverein: Skitour
So, 27.04.	Erstkommunion

MAI	
Do, 01.05.	06:00 Weckruf der Musikkapelle
	14:00 Maifeier am Salzburger Platz
Do, 01.05. bis So, 03.05.	Firn + Fun Happening am Kitzsteinhorn

VORSCHAU	
Do, 15.05.	Ski- und Golf WM
Do, 22.05. bis So, 25.05.	BMW Mountain Days (BMW Motorradtreffen)
Sa, 28.06.	09:00 Team Desperados Boccia Turnier (Volleyballpl.)
Sa, 28.07. und So, 29.07.	Burgfest